

PRESSEMAPPE ZUR AUSSTELLUNG

Zvi Goldstein – Haunted by Objects

13. November 2011 bis 26. Februar 2012
K20 GRABBEPLATZ

Pressekonferenz und Vorbesichtigung: Freitag, 11.11.2011, 11.00 Uhr

Redner

Dr. Marion Ackermann, Künstlerische Direktorin der Kunstsammlung-Nordrhein-Westfalen
Zvi Goldstein, Künstler
Dr. Julian Heynen, Kurator der Ausstellung
Peter Schüller, Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Abteilung Bildung

Inhalt

Presstext zur Ausstellung	2
Biographie des Künstlers	7
Ausstellungsvorschau 2012	10

Text- und Bildmaterial zum Download: www.kunstsammlung.de/presse

STIFTUNG KUNSTSAMMLUNG
NORDRHEIN-WESTFALEN

Grabbeplatz 5
D-40213 Düsseldorf

K20 GRABBEPLATZ
K21 STÄNDEHAUS
SCHMELA HAUS

Gerd Korinthenberg
Alissa Krusch
Kommunikation / Presse

Tel.: + 49 (0)211.83 81-730
Fax: + 49 (0)211.83 81-201

presse@kunstsammlung.de
www.kunstsammlung.de

Zvi Goldstein – *Haunted by Objects*

13. November 2011 bis 26. Februar 2012

K20 GRABBEPLATZ

Kurator: Dr. Julian Heynen

Die Ausstellung *Haunted by Objects* ist das bisher größte Projekt des 1947 geborenen konzeptuellen Bildhauers und Autors Zvi Goldstein. Als einer der ersten Künstler hat der in Jerusalem lebende Goldstein seit den späten 1970er Jahren eine künstlerische Position außerhalb, aber in Beziehung zu westlichen Kulturzusammenhängen entwickelt und die Herausforderung der globalisierten Welt mit seinem Werk angenommen. Weit über 850 höchst unterschiedliche Objekte von der Antike bis zur Gegenwart aus verschiedensten Kulturen, von der byzantinischen Münze bis zur afrikanischen Maske, sowie Bilder bilden in *Haunted by Objects* einen dichten, komplexen und hybriden Kosmos.

Ausgangspunkte der „Weltreisen im Innern meines Kopfes“ sind 62 Textpassagen aus *Room 205*, dem neuen Buch des Künstlers. Es schildert in einer mit unterschiedlichen Elementen durchsetzten poetischen Sprache einen einminütigen Flashback in einem Hotelzimmer kurz nach dem Erwachen. Der Text ist Ausdruck eines Bewusstseinszustandes zwischen Tagtraum, Fantasie und Halluzination, in dem Fragmente des eigenen Lebens mit künstlerischen, kulturellen und philosophischen Überlegungen zu einem „Kaleidoskop“ vereint sind.

In einem großen Raum und bei abgedunkelter Beleuchtung erscheint jedes der Textfragmente in einem Cluster von Objekten, die sich in jeweils unterschiedlicher Weise auf diese Texte beziehen und so alle Wände überziehen. Die große Fülle der Gegenstände und die assoziationsreiche Sprache der Texte erlauben unendlich viele Einzelbeobachtungen und Verknüpfungen, ohne dass ein vorgegebenes System festen Halt und eindeutige Bezüge liefert. Manches bietet sich in höchster Klarheit dar, anderes entgleitet an den Rändern dem Zugriff. Gemäß Goldsteins künstlerischer Leitlinie gehen „Phantasie und Theorie, Konzept und Ästhetik, Kontext und Ontologie, Biografie und Ideologie“ eine gleichberechtigte Einheit „zwischen kulturell zentralen und peripheren Existenzen“ ein.

Als Ganzes ist *Haunted by Objects* der großartige Versuch eines Künstlers, der eigenen Faszination durch kulturelle Objekte und den in ihnen aufgehobenen Geschichten und Weltansichten Ausdruck zu geben. Gleichzeitig stellt die Arbeit die geläufigen museologischen Ordnungen in Frage und es gelingt ihr, das Bild einer multi-dimensionalen Welt in der Epoche der Globalisierung zu zeichnen.

Zvi Goldstein wurde 1947 in Transylvanien (Rumänien) geboren, emigrierte in den späten 1950er Jahren nach Israel und studierte dort Kunst bevor er für zehn Jahre nach Mailand ging. Hier entwickelte er sein politisches, ästhetisches und anthropologisches Denken und schuf erste, mit Sprache, Fotografie und Film operierende konzeptuelle Arbeiten, die in Italien und Deutschland ausgestellt wurden. Unzufrieden mit dem westlichen Diskurs der Postmoderne machte er jedoch 1978 Jerusalem als Ort auf der Grenze zwischen Okzident und Orient zur geografischen und konzeptuellen Basis seiner Kunst. Er gehört damit zu den ersten Künstlern, die sich Ende der 1970er Jahre mit den Konsequenzen der sich abzeichnenden Globalisierung für die zeitgenössische Kunst auseinander zu setzen begannen.

Seit den 1980er Jahren hat Goldstein in den wichtigsten Museen Israels und in bedeutenden Ausstellungshäusern und Galerien Europas und Nordamerikas ausgestellt. Er nahm an den Biennalen von Venedig, Sydney, Istanbul, São Paulo, Shanghai und Herzliya sowie an der documenta in Kassel teil. Der Künstler lehrt als Professor an der Bezalel Academy for Art and Design in Jerusalem und Tel Aviv.

Besonders in den 1990er Jahren führten ihn ausgedehnte Reisen zu hermetischen Gemeinschaften und vom Westen wenig beeinflussten Kulturen in Afrika und Asien. Mit seinem ersten Buch *On Paper* (Köln 2004) hat Goldstein seinem Werk eine neue, zusätzliche Dimension gegeben. Sein zweites Buch *Room 205* (Köln 2010) ist ein Langgedicht, das in unterschiedlichen Schreibstilen und auf wechselnden Bewusstseinssebenen einen einminütigen Flashback beschreibt, in dem sich Erlebnisse, Spekulationen und Halluzinationen mit konkreten Beobachtungen und Objekten verschränken.

Förderer und Kooperationspartner der Ausstellung

Die Ausstellung wurde organisiert von The Israel Museum, Jerusalem. Alle in der Installation gezeigten Objekte stammen aus den enzyklopädischen Sammlungen dieses Museums.

Medienpartner ist das Handelsblatt

Katalog

Zur Ausstellung erscheint ein 56-seitiger Katalog mit Farbabbildungen der Installation und einem Gespräch zwischen Zvi Goldstein und Julian Heynen sowie einem Verzeichnis der ausgestellten Objekte (deutsch/englisch, 13,00 Euro).

Künstler-CD

Eine CD mit dem Titel *Zvi Goldstein: Room 205 – The Voices (audio remix)* dokumentiert – von verschiedenen Stimmen gesprochen – die einzelnen in *Haunted by Objects* verwendeten Textpassagen aus *Room 205*, dem neuen Buch des Künstlers. Ergänzt wird die Aufnahme durch eine simultan gesprochene Version, wie sie ähnlich in der Arbeit *Room 205 – The Voices (2011)* verwendet wird. Preis: 4,90 Euro.

Edition

Aus Anlass seiner Ausstellung hat Zvi Goldstein für die Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen eine zweiteilige lithografische Edition mit dem Titel *My Gardened Mind (2011)* geschaffen, deren Verkaufserlös dem Museum zugute kommt. Die Blätter sind als Gesamtwerk konzipiert, können aber auch einzeln erworben werden (9 Farben von 7 Steinen, 70 x 100 cm, Auflage 100 Exemplare, signiert u. nummeriert, zusammen 650,00 Euro, einzeln pro Blatt 400,00 Euro).

Multimedia Guide zur Ausstellung

Die Abteilung Bildung hat zur Ausstellung erstmals eine Multimedia Guide Produktion erarbeitet, die von der Firma Antenna International umgesetzt worden ist. Informationen zum Werk, zu den Kontexten und zur künstlerischen Strategie Zvi Goldsteins werden in vierzehn Themen angeboten. Mit Hilfe des Multimedia Guides sind der Künstler und der Kurator für das Publikum ständig in der Ausstellung präsent.

Die Interviews wurden von den Ausstellungsmachern Eva Meyer-Hermann und Julian Heynen mit Zvi Goldstein in Jerusalem geführt. Weitere Interviews wurden im Sommer 2011 von Jens Meller und Peter Schüller, Mitarbeitern der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, in Bild und Ton aufgezeichnet. Darüber hinaus sind die 62 Textpassagen des Buches *Room 205* im Multimedia Guide abrufbar. Der Künstler hat die ausgewählten Texte seines Buches in der Originalsprache mit Schauspielern aufgenommen.

Der Multimedia Guide kann am Eingang zur Ausstellung ausgeliehen werden. Die Nutzung ist im Eintrittspreis enthalten.

Eröffnung der Ausstellung

Sonntag, 13.11.2011, 12.00 Uhr

Preview für Jugendliche

Am Sonntag, 13.11.2011, findet von 16.00 bis 18.00 Uhr eine Vorbesichtigung für Jugendliche ab 14 Jahren statt. Eintritt frei, Schülerschein mitbringen!

Öffentliche Führungen

Jeden 2. und 4. Sonntag im Monat (27.11., 11.12., 08.01., 22.01., 12.02., 26.02.),
16.00 – 17.00 Uhr

Gebuchte Führungen

Zur Ausstellung können individuelle Führungen und Workshops gebucht werden.
Information und Anmeldung: Besucherservice, Tel. 0211.83 81-204,
service@kunstsammlung.de

Eintrittspreise

Zvi Goldstein – Haunted by Objects (ohne Sammlung und weitere Ausstellungen):

Erwachsene: 4,- Euro

Studenten mit Studentenausweis: 3,- Euro

Kinder und Jugendliche (ab 6 Jahre), Schüler mit Schülerschein: 1,- Euro

Alle Eintrittspreise inkl. Audioguide für die Ausstellung *Zvi Goldstein*.

ZVI GOLDSTEIN

Geboren 1947 in Cluj (Klausenburg, Kolozsvár), Transylvanien, Rumänien

Ausbildung

1966-1969 Bezalel Academy of Arts and Design, Jerusalem, Israel

1969-1972 Accademia di belle Arti di Brera, Mailand, Italien

Einzelausstellungen (Auswahl)

1974 Zvi Goldstein, Galeria Banco, Berscia, Italien

Zvi Goldstein, Galeria Cavellini, Berscia, Italien

Zvi Goldstein, Galeria Schema, Florenz, Italien

Zvi Goldstein, Galerie Folker Skulima, Berlin, Deutschland

1975 Zvi Goldstein – Works 1970 - 1975, The Israel Museum, Jerusalem, Israel

1976 Zvi Goldstein, Kulturni Centar Beograda, Belgrad, Jugoslawien

1978 Zvi Goldstein, Galeria Lia Rumma, Rom, Italien

1982 Zvi Goldstein – Function, Progress And Universalism In The Third World, The Israel Museum, Jerusalem, Israel

1983 Zvi Goldstein – Structure and Superstructure, Tel-Aviv Museum, Tel-Aviv, Israel

1986 Zvi Goldstein – Die Sprache des Bauens, Museum Haus Esters, Krefeld, Deutschland

1987 Zvi Goldstein – Where Are You going America?, International with Monument Gallery, New York, USA

Zvi Goldstein – Tiers-Monde et Monde 3 – Modeles Anomaux, Centre George Pompidou, Paris, Frankreich

1989 Zvi Goldstein – The Glory of Abstraction, Kunstraum München, München, Deutschland

1990 Zvi Goldstein – Black Hole Constructions, daadgalerie, Berlin, Deutschland

1992 Zvi Goldstein, Konrad Fischer, Düsseldorf, Deutschland

Zvi Goldstein, De Appel, Amsterdam, Niederlande

1993 Zvi Goldstein, The Art Gallery of York University, Toronto, Canada

1994/1995 Zvi Goldstein (Special Exhibit), The Israel Museum, Jerusalem, Israel

1995 Zvi Goldstein, Mala Galerija, Moderna Galerija, Ljubljana, Slovenien

1998 Zvi Goldstein – To Be There, Kunsthalle Nürnberg, Nürnberg, und Kaiser Wilhelm Museum, Krefeld, Deutschland

2010 Zvi Goldstein – Haunted by Objects, The Israel Museum, Jerusalem, Israel

2011 Zvi Goldstein – Haunted by Objects (Weltreisen im Innern meines Kopfes), Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

Gruppenausstellungen (Auswahl)

- 1974** Contemporanea, Area Aperta, Rom, Italien
1978 Kulturhaus, Graz, Österreich
1980 Borders, The Israel Museum, Jerusalem, Israel
1982 Here and Now, The Israel Museum, Jerusalem, Israel
1987 documenta 8, Kassel, Deutschland
1988 Aperto 88, La Biennale di Venezia, Venedig, Italien
1990 The Ready Made Boomerang, The 8th Biennial of Sydney, Sydney, Australien
Life-Size, The Israel Museum, Jerusalem, Israel
1992 Schwerpunkt Skulptur, Kaiser Wilhelm Museum, Krefeld, Deutschland
1995 New Orient/Ation, The 4th Biennial of Istanbul, Istanbul, Türkei
1997 Niemandland, Museen Haus Esters und Haus Lange, Krefeld, Deutschland
1998 28th International Biennial of Sao Paulo, San Paulo, Brasilien
2000 The Oldest Possible Memory, Sammlung Hauser und Wirth in der Lokremise St. Gallen, Schweiz
2002 Startkapital, K21 Kunstmuseum Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Deutschland
Wechselstrom, Sammlung Hauser und Wirt in der Lokremise St. Gallen, Schweiz
2005 EindhovenIstanbul, Van Abbemuseum, Eindhoven, Niederlande
2008 Translocalmotion, 7th Shanghai Biennale, Shanghai, China
2011 The Second Strike – 3rd Herzliya Biennial of Contemporary Art, Herzliya, Israel

Vorträge und Symposien (Auswahl)

- 1993** York University, Toronto, Canada
1995 Moderna Galerija, Ljubljana, Slovenien
1995 Staatliche Akademie der Bildenden Künste, Karlsruhe, Deutschland
1995 Mirror Image / Westernism Revisited, Symposium, Mimar Sinan University, Findikli, Istanbul, Türkei
1996 Ball State University, Muncie, Indiana, USA
1996 Kalisher School of Arts, Tel-Aviv, Israel
1997 Zionism and Art, Symposium, The Israel Museum, Jerusalem, Israel
1998 Kunsthalle Nürnberg, Nürnberg, Deutschland
2005 Lesungen aus On Paper: Crossings, Hamburg; Kunstverein, Frankfurt; daadgalerie, Berlin;
Bezalel Academy of Art and Design, Jerusalem; Tola'at Sfarim, Tel Aviv; Van Abbemuseum, Eindhoven
The Contemporary Curatorial Act - Epistemic, Political, and Aesthetic Aspects, Symposium, Bezalel Academy of Arts and Design, Jerusalem
2009 Haunted by Objects, The National Gallery of Scotland, Edinburg, Schottland

Werke in folgenden Sammlungen (Auswahl)

- The Israel Museum, Jerusalem, Israel
- The Tel-Aviv Museum, Tel-Aviv, Israel
- Kunstmuseen Krefeld, Krefeld, Deutschland
- George Pompidou Center, Paris, Frankreich
- Sammlung Hauser und Wirth, Schweiz
- F. C. Flick Collection, Schweiz

Auszeichnungen

1984 Sandberg Prize, The Israel Museum, Jerusalem, Israel

1985 Mies van der Rohe-Stipendium der Stadt Krefeld, Krefeld, Deutschland

1987 Aaron Levi Prize, The Israel Museum, Jerusalem, Israel

1988 Prize of the Ministry for Education and Culture, Israel

1990 Berliner Künstlerprogramm des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (D.A.A.D.), Berlin, Deutschland

1999 Jerusalem Prize for Arts, Jerusalem, Israel

2002 The Lennon Ono Grant for Peace, New York, USA

Lehrtätigkeit

Seit 1981 Dozent, später Professor an der Bezalel Academy of Arts and Design, Jerusalem und Tel Aviv

Schriften des Künstlers

Zvi Goldstein: On Paper, Verlag der Buchhandlung Walther König, Köln 2004

Zvi Goldstein: Room 205, Verlag der Buchhandlung Walther König, Köln 2010

Kataloge und Bücher (Auswahl)

(Kataloge von Einzelausstellungen sind mit * gekennzeichnet)

- Zvi Goldstein – Works 1970-1975, The Israel Museum, Jerusalem 1975 *
- L'arte Moderna (L'arte Concettuale), Nuova Edizione, Mailand 1975
- Here and Now, The Israel Museum, Jerusalem 1982
- Zvi Goldstein – Structure and Super-Structure, The Tel Aviv Museum, Tel Aviv 1983 *
- Zvi Goldstein – Die Sprache des Bauens, Museum Haus Esters, Krefeld 1986 *

- Zvi Goldstein – Tiers-Monde et Monde 3 – Modeles Anomaux, Centre George Pompidou, Paris 1987 *
- documenta 8, Kassel 1987
- Aperto 88, La Biennale di Venezia, Venedig 1988
- Zvi Goldstein – The Glory of Abstraction, Kunstraum München, München 1989 *
- The Ready Made Boomerang, 8th Sydney Biennial, Sydney 1990
- Zvi Goldstein – Black Hole Constructions, daadgalerie, Berlin 1990 *
- Schwerpunkt Skulptur, Krefelder Kunstmuseen, Krefeld 1992
- Zvi Goldstein, De Appel, Amsterdam 1992 *
- Zvi Goldstein, The Israel Museum, Jerusalem 1995 *
- Zvi Goldstein, Mala Galerija, Moderna Galerija, Ljubljana 1995 *
- New Orient/Ation – The 4th Biennial of Istanbul, Istanbul 1995
- The 20th Century Art Book, Phaidon Press, London 1996
- Niemandsländ, Museen Haus Esters und Haus Lange, Krefeld 1997
- Zvi Goldstein – Sirocco – Day 4, 24th International Biennial of Sao Paulo, Sao Paulo 1998 *
- Zvi Goldstein – To Be There, Kunsthalle Nürnberg und Krefelder Kunstmuseen, Oktagon, Köln 1998 *
- c/o Haus Lange Haus Esters – 1984-1999, Krefelder Kunstmuseen, Krefeld 1999
- Klaus Honnef, Ingo F. Walther: Art of the 20th Century, Köln 1999
- The Oldest Possible Memory, Sammlung Hauser und Wirth in der Lokremise St. Gallen, Oktagon, Köln 2000
- Julian Heynen: A Place that Thinks: Haus Lange and Haus Esters by Ludwig Mies van der Rohe – Modern Architecture and Contemporary Art, Krefelder Kunstmuseen, Krefeld 2000
- Wechselstrom, Sammlung Hauser und Wirth in der Lokremise St. Gallen, Oktagon, Köln 2002
- Julian Heynen, Niemandsländ Kunst - Flucht in die Wirklichkeit, Lindinger+Schmid, Regensburg 2002
- The Second Strike, 3rd Herzliya Biennial for Contemporary Art, Herzliya 2011

Zeitschriftenartikel und Interviews (Auswahl)

- Michael Hübel: documenta 8, Kunstforum international, Bd. 90, 1987
- Gregorio Magnani: Zvi Goldstein, Flash Art, No. 137, 1987
- Dalia Manor: Aesthetics and Politics, Prosa Art Magazine, No. 97-98, 1987
- Eleanor Heartney: Zvi Goldstein at International with Monument, Art in America, 1987

- Nancy Marmer: Documenta 8 – The Social Art in American Dimension? New York 1987
- David Robbins: Where Are You Going America? Artscribe International, 1988
- Achille Bonito Oliva: Neo-Europe (East), Flash Art, No. 140, 1988
- Lilly Wei: The Peripatetic Artist: 14 Statements, Art in America, July 1989
- Zvi Goldstein: Future, Kav 10 Art Magazine, 1990
- --: Sculpture and Philosophy of Modernism (a Reflection on the Reference to Technology in the Work of Zvi Goldstein), C Magazine, Issue 45, 1995
- Zvi Goldstein: Statement, in: Das Marco Polo-Syndrom, Neue Bildende Kunst, Bd. 4/5, 1995
- Adam Berg: The Metaphor of the Exotic, Studio Art Magazine, no. 63, 1995
- Yigal Zalmona: B-Bau – Some observations on Vegetable Construct and Olive Model, Studio Art Magazine, no. 63, 1995
- Sara Breitberg-Semel: Zvi Goldstein Speaks, Studio Art Magazine, no. 63, 1995
- Julian Heynen: Art and Life, Studio Art Magazine, no. 159, 2005
- Ory Dessau: To Be There, Studio Art Magazine, no. 174, 2008
- Ethan Bronner: Cleaning Up an Intersection of the Ancient and the Modern, The New York Times, July 21, 2010
- Hilary Sheets: The New Jerusalem: Israel Museum Opens, artcritical – the online magazine of art and ideas, August 17, 2011
- Ory Dessau: Ossessionato dalla vita – gli ultimi progetti di Zvi Goldstein, cura, no. 7, 2011

Weitere Informationen auf der Website des Künstlers:

www.zvigoldstein.org

K20 GRABBEPLATZ

Tomás Saraceno – Labor	bis 04.04.2012
Grandes Dames – zu Gast in der Sammlung	bis 29.01.2012
Die andere Seite des Mondes. Künstlerinnen der Avantgarde	bis 15.01.2012
Zvi Goldstein – Haunted by Objects Weltreisen im Inneren meines Kopfes	13.11.2011 – 26.02.2012
Fresh Widow Fenster-Bilder seit Matisse und Duchamp	31.03.2012 – 12.08.2012
Gillian Wearing	15.09.2012 – 06.01.2013
Rita McBride	27.10.2012 – 13.01.2013

K21 STÄNDEHAUS

Neue Künstlerinnenräume Rosemarie Trockel, Lee Bontecou, Nancy Spero, Charlotte Posenenske, Annette Messager, Candida Höfer	bis 29.04.2012
Big Picture (Zeitzone)	10.12.2011 – 01.04.2012
Tomás Saraceno In den Umlaufbahnen	11.02.2012 – 20.01.2013
Roman Ondak	25.02.2012 – 28.05.2012
Big Picture III	14.04.2012 – 16.09.2012
Thomas Schütte Wattwanderung	16.06.2012 – 16.09.2012
Paul Klee	29.09.2012 – 10.02.2013

SCHMELA HAUS

Jordan Wolfson	bis 15.01.2012
Wojciech Bakowski – Piotr Bosacki	03.02.2012 – 10.06.2012